



Chrüz- und Querwanderungen 2024		Wiedlisbach
Wiedlisbach-Flumenthal-Attisholz-Feldbrunnen-Solothurn		Solothurn
Datum	5. Juni 2024	
Zeit	07.00 – 15.15 Uhr	
Reine Wanderzeit	2 Stunden 50 Minuten	
Wanderstrecke	14,80 Km	
Durchschnitt in Bewegung	5,29 Km pro Stunde	
Anstieg	125 Meter	
Abstieg	153 Meter	
Leistungskilometer	16,56 Km	
Wetter	Bedecktes Frühlingwetter, ca. 20° C	
Mittagessen	Restaurant Oskar & Luise, Solothurn	
Öffentlicher Verkehr	Hinfahrt: Bus 71 Titterten-Bad Bubendorf; Tram 19 Bad Bubendorf-Waldenburg; Bus 94 Waldenburg-Balsthal; S 22 Balsthal-Oensingen; S 11 Oensingen-Wiedlisbach Rückfahrt: S 11 Solothurn-Olten; IC 61 Olten-Liestal; Bus 71 Liestal-Titterten	
Kosten/Teilnehmer	Mittagessen	57.80
	Öffentlicher Verkehr (Halbtaxabo)	27.30
	Zwischenverpflegung	<u>5.00</u>
	Total Kosten pro Teilnehmer	90.10
Highlights	<ul style="list-style-type: none"> - Städtchen Wiedlisbach - Ehemalige Cellulosefabrik Attisholz - Stadt Solothurn - Wanderung entlang der Aare 	
Schwierigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - topographisch leicht - Streckenlänge mittel 	
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> - Familienfreundlich - Einkehrmöglichkeiten unterwegs und am Ziel - Hin- und Rückfahrt mit dem öffentlichen Verkehr möglich - Gut 	
Teilnehmer	- Edi Degen, Paul Schweizer, Jussi Tanskanen und Hans Peter Aebischer	
Verschiedenes	- Wiedlisbach und Solothurn sind Wakkerpreisgemeinden	



Routenbeschreibung

Vom Bahnhof Wiedlisbach führt die Wanderung durch den alten Dorfteil von Wiedlisbach. Die Gründung des Städtchens Wiedlisbach geht ins 13. Jahrhundert zurück. Der gut erhaltene Ortskern zeugt von der langen Geschichte. Die Wanderung führt weiter durch Wohn- und Gewerbegebiete ins Gebiet Moos. Entlang eines schmalen Waldstückes wandern wir bis zur Autobahn. Leicht oberhalb der Autobahn geht die Wanderung hinunter zur Aare und anschliessend entlang des Flusses bis auf das Gemeindegebiet von Flumenthal.

Kurz nach dem Flusskraftwerk Attisholz führt die Route um das grosse Areal der ehemaligen Cellulosefabrik Attisholz herum. Das Industrieareal wird heute vor allem von Gewerbe- und Kulturbetrieben belebt. Zurück an der Aare geht die Wanderung an der Gemeinde Feldbrunnen vorbei nach Solothurn. Von weitem sieht man den Turm der St. Ursen-Kathedrale. Ein ausgedehnter Spaziergang durch die Altstadt von Solothurn lohnt sich. Viele schöne Details sind sichtbar. Nach dem Mittagessen in einem der vielen Altstadtlokale ist es nur noch eine kurze Strecke bis zum Bahnhof zur Heimreise.

Auf der Homepage des Schweizerischen Heimatschutzes sind die beiden Wakkerpreisgemeinden Wiedlisbach und Solothurn wie folgt beschrieben:

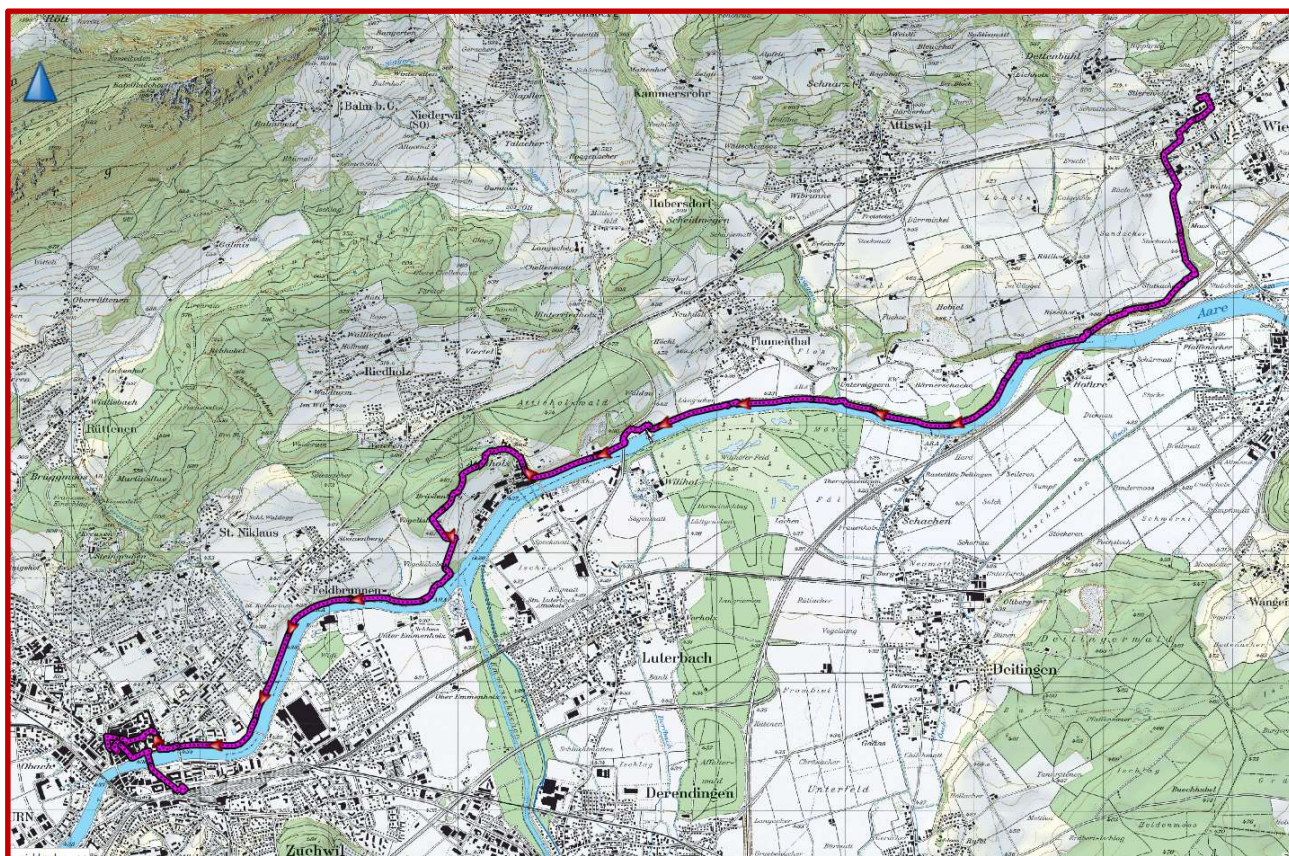
Wiedlisbach (1974)

Das Städtchen hat seinen Charakter, seinen alten Baubestand und sein traditionelles Aussehen bewahrt. Unermüdlich und mit Erfolg sucht ein Altstadtkomitee die Bevölkerung über den Wert des Ortsbildes aufzuklären; es ist auch aktiv am Werk. Behörden und Bürgerschaft sind darauf bedacht, der Nachwelt das Siedlungsbild in unverfälschter Schönheit zu sichern.

Solothurn (1980)

Die Auszeichnung bestätigt die Stadt Solothurn in ihrem Bestreben, die Sanierung der Altstadt und die Weitergestaltung einer für Leben und Zusammenleben bestimmten Innenstadt fortzuführen, die Restaurierung wertvoller Einzelbauten ausserhalb der Kernzone zu fördern und die Erweiterung der Grünanlagen durchzuführen.

Kartenmaterial	Landeskarte 1:25'000
-----------------------	----------------------



Die GPS-Daten können auf der Homepage der Wandergruppe heruntergeladen werden.

Kontakt:

MiMo-Wandergruppe Titterten
hpaebischer52@bluewin.ch

Besuchen Sie unsere Homepage www.mimowandergruppe.ch mit vielen grossartigen Wanderungen.

Wir wünschen viel Vergnügen.